Handel: Werbegemeinschaft will mit „Art im Quadrat" auf Lange Nacht der Museen einstimmen / Fokus auf Fressgasse

Skulpturen im Schaufenster

Von unserem Redaktionsmitglied
Justin Pietsch

Es soll ein kleiner Vorgeschmack auf die Lange Nacht der Museen sein: Ab sofort bis zum 20. April sind in Mannheim verschiedene Kunstwerke in Schaufenstern im Bereich der Fressgasse zu sehen. Zum vierten Mal veranstaltet die Werbegemeinschaft Mannheim City die Aktion „Art im Quadrat", um mehr Menschen in die Geschäfte zu locken – und um auf das Kulturereignis in der Quadratestadt aufmerksam zu machen.

Werbung für Geschäfte

„Das ist eine gute Möglichkeit, Kultur und Einkaufen miteinander zu verbinden", sagte Bürgermeister Michael Grötsch zum Auftakt der Aktion. In diesem Jahr sei sie aber nicht auf die gesamte Innenstadt fokussiert, sondern auf die Fressgasse – mit Einzelhändlern, die etwa unter der Großbaustelle in Q6/Q7 leiden. Die Aktion sei nun eine sehr gute Plattform, um für die Geschäfte zu werben. „Wir hoffen auf viele Besucher", sagte Grötsch.

Bei der Aktion stellen verschiedene Künstler in insgesamt 24 Geschäften Skulpturen oder Gemälde aus. Das sind deutlich weniger als im vergangenen Jahr: Da waren es mehr als 40. Aber das sei gewollt, sagte Lutz Pauels von der Werbegemeinschaft. „Wir haben uns absichtlich auf dieses Quartier bezogen."

Unter den Künstlern ist dann etwa Gerdi Gutperle, die mit ihrer Malerei und ihren Skulpturen in zahlreichen Geschäften vertreten ist – unter anderem mit einer Dauerausstellung in der Kurfürstenpassage. Die Malerin erhält ihre Anregungen unter anderem aus ihren Aufenthalten in Indien. „Sie lässt sich mit den Farben und über ihre Inspiration treiben", erklärt ihre Kuratorin Julia Laukert. So entstünden lebensfrohe, farbenprächtige Kunstwerke – die die Besucher auch kaufen können. Der Erlös gehe zu 100 Prozent in die Gerdi-Gutperle–Stiftung, die kranken Kindern in Indien hilft, versprach Laukert.

Und weil Kunstwerke im Schaufenster dazu einladen, diese zu kaufen, können Kunden auch die anderen Objekte erstehen. „Es geht nicht nur um die Ausstellung, sondern durchaus auch um den Verkauf der Kunstwerke", sagte Pauels. So profitieren Händler und Künstler.

Antiquitäten schätzen lassen

Neben Kunstwerken sorgen auch mehrere Aktionen für Beschäftigung. Zum Beispiel zwei Schätztage für Kunst und Antiquitäten: Wer will, kann sein liebgewonnenes Gemälde von der Ur-Oma oder die vermeintlich wertvolle Uhr vom Opa mitbringen – und von den Kunstexperten des Auktionshauses Schwab den Wert schätzen lassen. „Da werden wir sicherlich einige Überraschungen erleben – aber auch einige Enttäuschungen", sagte Anja Kalinowski vom Auktionshaus. Die Kunstschätzer sind am Samstag, 6. April, beim Tao Asiatic Interior vor Ort, am Freitag, 12. April, bei Thalia auf den Planken, und zwar jeweils von 14 bis 17 Uhr. Und wer es nicht schafft, sein Kunstwerk zu transportieren, der kann auch ein Foto des Kleinods mitbringen.

Das eigene Kind malen lassen könne Eltern am Samstag, 13. April, von 13 bis 17 Uhr bei Piccolini Exclusive Kindermoden. Maler der Kölner Malschule erfüllen Eltern ihren Bilderwunsch – gegen eine Gebühr von einem Euro pro Arbeitsminute.

Es sind solche Aktionen, die „Art im Quadrat" in Kombination mit den Kunstwerken auszeichneten, meinte Lutz Pauels. „Ich denke, dass diese Mischung das Interessante an der Aktion ist."

AUSSTELLUNG

Bei der Aktion **„Art im Quadrat"** sind ab sofort bis zum Samstag, **20. April, Kunstwerke in Schaufenstern** im Bereich der **Fressgasse** zu sehen, besonders in der Nähe der Großbaustelle **Q6/Q7**. Dann, am 20. April, beginnt um 19 Uhr die **Lange Nacht der Museen**.